

Nina Bakman

Fünf Psychoanalytikerinnen

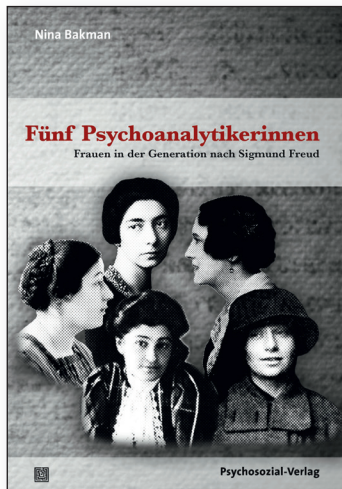
Frauen in der Generation nach Sigmund Freud

Mit einem Vorwort von Ludger M. Hermanns

ca. 140 Seiten · Broschur · 22,90 € (D) · 23,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3164-8 · ISBN E-Book 978-3-8379-7883-4

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse · Erscheint im September 2022



- ➔ Geschichte der Psychoanalyse im 20. Jahrhundert
- ➔ Leben und Arbeiten von fünf Psychoanalytikerinnen
- ➔ Schicksale unter schwierigen historischen Umständen
- ➔ Anerkennung von Verdiensten um die Psychoanalyse

Joan Riviere, Grete Bibring, Fanny Lowtzky, Grete Obernik und Eva Rosenfeld waren Psychoanalytikerinnen der Generation nach Sigmund Freud. Geboren im ausgehenden 19. Jahrhundert durchlebten sie von radikalen Umbrüchen geprägte Jahre, und dennoch fand jede von ihnen ihren eigenen bemerkenswerten Weg. Nina Bakman beleuchtet ihr Leben und Arbeiten.

Obernik und Lowtzky arbeiteten in Palästina/Israel vorwiegend mit Kindern in Not. Bibring war die erste Frau, die als Professorin für Medizin an der Harvard Medical School lehrte. Rosenfeld nahm sich schwer erziehbarer Mädchen an und gründete eine Schule mit psychoanalytisch geschultem Lehrpersonal. Riviere, die als Einzige nicht aus dem »Dritten Reich« fliehen musste, arbeitete als Übersetzerin an der ersten englischen Freud-Ausgabe.

Sie alle wirkten unter schwierigen historischen Umständen für Kinder, für Patient*innen, für die Psychoanalyse. Jede dieser Frauen nahm auf ihre eigene Weise eine dienende Funktion ein – doch nicht alle bekamen die Anerkennung, die sie verdient hätten.

Nina Bakman, lic. ès lettres, Dipl.-Psych., studierte Literaturwissenschaft an der Universität Genf und klinische Psychologie an der Universität Konstanz. Sie war bis 2019 Psychoanalytikerin in eigener Praxis und Dozentin am Freud-Institut Zürich, 2015–2018 Vize-Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse und bis 2008 Psychologin an der Psychologischen Beratungsstelle beider Hochschulen Zürichs. Sie übersetzte die *Protokolle der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung 1906–1918* ins Französische und publizierte zur Geschichte der Psychoanalyse.